

Höhere Akkumulation in LPG

Jede Diskussion über neue Aufgaben und Zukunftspläne führt schließlich hin zur Frage nach der Akkumulation. Die höheren Bedürfnisse der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verlangen eine höhere Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit weit besseren Gebrauchswerteigenschaften. Die Voraussetzungen dafür können nur durch eine höhere Akkumulation geschaffen werden.

Der Übergang zur industriemäßigen Organisation und Leitung der Produktion führt über die Konzentration und Spezialisierung der Produktion. Das Hauptkettenglied dabei stellen vielfältige Kooperationsbeziehungen zwischen der Landwirtschaft, der Verarbeitungsindustrie und dem Handel dar. Das Tempo dieses Entwicklungsprozesses wird entscheidend bestimmt von der Höhe der Akkumulation in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben und von der Verwendung der akkumulierten Mittel.

Industriemäßige Organisation und Leitung der Produktion verlangen industriemäßige Produktionsmethoden. Neue Maschinen und Technologien in der Feld- und Viehwirtschaft sowie moderne Wirtschaftsanlagen müssen angeschafft bzw. errichtet werden, um den neuen Bedingungen

der Produktion, insbesondere dem Stand und der Entwicklung der Produktivkräfte, Rechnung zu tragen. Woher kommen die Mittel dafür? Aus der Akkumulation.

Gleichzeitig geht es darum, die sozialistischen Produktionsverhältnisse voll zu nutzen und zu vertiefen. Die weitere Arbeitsteilung, Konzentration und Spezialisierung sowie die Aufnahme kooperativer Beziehungen schaffen günstige Voraussetzungen für eine bessere Ausnutzung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen. Das ermöglicht eine

Wie werden mehr Mittel erwirtschaftet?

Die Höhe der Akkumulation bestimmt im wesentlichen, wieviel die LPG investieren kann. Diese Investitionen aber sind ausschlaggebend dafür, wie die Produktion in den nächsten Jahren aussehen wird. Deshalb kann die ökonomische Stärke einer Genossenschaft nicht allein danach beurteilt werden, wieviel sie pro Hektar erzeugt und wie hoch die Einnahmen der Mitglieder sind, sondern ihre ökonomische Stärke wird vor allem daran gemessen, wieweit sie die Mittel für die erweiterte sozialistische Reproduktion selbst erwirtschaftet, wie hoch sie akkumuliert.

Die Mittel für die Akkumula-

hohe Akkumulation. Wird jedoch nicht in der erforderlichen Höhe akkumuliert, entstehen Schwierigkeiten, die nur mit großem Kraftaufwand überwunden werden können.

Die ständige Erhöhung der Akkumulation ist eine grundlegende Bedingung des sozialistischen Reproduktionsprozesses. Sie dient zugleich den Interessen jedes Genossenschaftsbauern, weil sie zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse auf dem Dorfe führt. Sie wird zu einer politischen Aufgabe; denn der sozialistische Aufbau erfolgt in einer harten Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Eine hohe Akkumulation beschleunigt das Tempo, stärkt unseren Staat und damit die Positionen des Sozialismus, ökonomische und politische Erfordernisse sind hier ausschlaggebend. Deshalb kann es nicht dem Gutdünken überlassen bleiben, wie hoch akkumuliert wird, sondern die Partei wird überall für einen möglichst hohen Betrag eintreten.

tion werden durch die fleißige und schöpferische Arbeit aller

Genossenschaftsmitglieder, durch die ständige Steigerung der Produktion, Erhöhung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Produktionskosten und nicht zuletzt auch durch eine höhere Qualität der erzeugten Produkte erwirtschaftet. Neue Möglichkeiten bietet die Kooperation. Von großer Bedeutung ist die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung im Betrieb nach dem Beispiel der LPG „Georgi Dimitroff“ in Neuholland.

Zur Sicherung einer möglichst hohen Akkumulation kommt es darauf an, die eingesetzten